

Ausstellung der Donnergruppe im Leverkusener Künstlerverein Spektrum 100 Fenster am Wasser und ein Klohäuschen



Foto: Miserius, Uwe (umi)

Ausstellung der Donnergruppe mit Malerei von (v.l.) Doris Berger, Eva Krämer, Renate Kleikamp und Marion Hennen.

Leverkusen. Vier Malerinnen der Donnergruppe des Künstlervereins Spektrum zeigen ganz unterschiedliche "Fensterblicke" mit augenzwinkerndem Humor.

- Von Monika Klein

Eigentlich sind die vier Malerinnen doch ganz friedlich. Dass sie sich den Namen „Donnergruppe“ gaben, lag schlicht daran, dass es bei der Gründung vor einem knappen Jahr bereits eine bestehende Donnerstags-Gruppe im Künstlerverein Spektrum gab. Aber ein wenig augenzwinkernder Humor verbindet die vier Frauen jedenfalls.

Das ist auch an manchen Ecken in ihrer aktuellen Ausstellung „Fensterblicke“ zu erkennen. Beispielsweise bei dem düsteren Gruselbild, das Renate Kleikamp im Hinblick auf Halloween aufgestellt hat. „Hotel zum lieblichen Antlitz“ hat sie darüber geschrieben. Es sind allerdings ziemlich illustre Gestalten, die dort aus den Fenstern blicken. Wer in welchem Zimmer wohnt, kann man der gar nicht ernst gemeinten beigefügten Namensliste entnehmen.

Als man sich auf diesen gemeinsamen Titel geeinigt hatte, stellten die Malerinnen bald fest, wie breit doch der Spielraum ist. Marion Hennen hat zum Beispiel eine ganze Häuserzeile im Stile von Hundertwasser konstruiert und sich dabei ein Wortspiel mit dem Namen des Künstlers erlaubt: 100 Fenster am Wasser. Ob es tatsächlich genau hundert bunte Rechtecke sind, die sie dort in die Skyline am Fluss gesetzt hat, wird vermutlich niemand nachzählen. Außerdem malte sie einen Golfer, dessen Ball zielsicher eine Fensterscheibe trifft.

Eine ältere Zeichnung mit einem leeren Fenster hat sie sich für diese Gemeinschaftsausstellung noch einmal vorgenommen und eine Leine hinzugefügt, an der bunte Fische zum Trocknen aufgehängt sind.

Eva Krämer malte ein Klohäuschen, das sie im [Zillertal](#) entdeckte, auf die Leinwand und daneben ein Bild von dem wundervollen Ausblick, den Wanderer durch das Herzenfenster nach außen haben. Gerahmt in eine entsprechende grüne Holztür. Außerdem erinnert sie an das Richter-Fenster im Kölner Dom mit farbigen Flächen, vor die sie Golddraht spannte, an dem kleine bunte Glasscherben befestigt sind. Tatsächlich handelt es sich dabei um Original-Reste der ursprünglichen Verglasung über dem Südportal, verrät sie.

Doris Berger hat die kleinen Fenster von Leuchttürmen in Szene gesetzt. Sie malte einen klaren Sternenhimmel, wie er beim Blick aus einem Dachfenster zu sehen ist, und dicke Steine mit relativ flacher Oberfläche verwandelte sie in kleine, kunterbunte Häuser.

Renate Kleikamp hat den Begriff „[Hundesteuer](#)“ auf ihre humorvolle Art interpretiert: Ein Hund, der hinter dem Lenkrad eines Bullis sitzt. Davon ließen sich die Kolleginnen inspirieren, die ihrerseits VW-Busse hinzufügten.

Die Ausstellung „Fensterblicke“ der Donnergruppe ist bis 31. Oktober samstags von 15 – 17 Uhr in den Räumen des Spektrum Leverkusen, Virchowstr. 43, geöffnet.